



## Zahlen und Herausforderungen

Der Jahresauftakt ist in der Wirtschaft die Zeit der Zahlen. Und die sind in der Hafen- und Logistikwirtschaft einmal mehr glänzend ausgefallen! Zweistelliges Wachstum ist für viele Unternehmen fast schon zur Normalität geworden. Unumstrittener Wachstumsträger ist der Containerumschlag. Der wird auch in den kommenden Jahren weiter brummen. Die Terminal-Betreiber sind, das zeigt auch unsere Reportage über das Eurogate-Terminal in Bremerhaven, in der Lage, künftiges Wachstum zu beherrschen. Betrachtet man die Leistungsfähigkeit der Hinterlandverbindungen, sind dagegen Zweifel angebracht. Das Straßen-Netz ist in vielen Regionen genauso überlastet, wie das Schienen-Netz. Einem Ausbau der Wasserstraßen ins Binnenland gehen überlange Diskussionen und Planungen voraus.

Eine gefährliche Entwicklung! Die Logistik-Branche hat sich zu einem wichtigen Motor für die gesamte Wirtschaft entwickelt. Damit dieser Motor nicht ins Stottern gerät, ist entschlossenes Handeln unumgänglich. Politische Ränkespiele und Kirchturmdenken sind angesichts künftiger Herausforderungen wie ein schleichend wirkendes Gift. Dass bereits die Vergabe des Bauauftrages für einen neuen Hafen im Untersuchungsausschuss endet, stimmt nachdenklich. Derartige Politposen interessieren die Kunden aus anderen Teilen der Welt nicht! Die fragen nach Kapazitäten. Sind die an einem Standort nicht vorhanden, wird eben auf einen anderen ausgewichen. Und das kann auch nicht im Sinne der Bedenkenträger sein!

In diesem Sinne...

REDAKTEUR